



Geschäftsstelle

Hittorfstraße 7
D-53129 Bonn
Tel. +49(0)228.231770
Fax +49(0)228.239385
Ulrike Fischer
www.hno.org

Pressekontakt

tower media GmbH
Ketscher Landstraße 2
D-68723 Schwetzingen
Tel. 01805 – 7722255*
hno-presse@tower-media.de

Pressemitteilung

25.04.2008

**Gute Nachricht für Patienten:
Krebs-Diagnose in wenigen Sekunden**

HNO-Kongress: Gewebeentnahme unter
Narkose könnte bald der Vergangenheit angehören

Seite 1

*Haben Sie die **Einladung zu unserer Pressekonferenz** am Dienstag, 29. April 2008, um 11.00 Uhr im Maritim Hotel Bonn erhalten? Gerne senden wir Ihnen diese nochmals zu. Anruf oder Mail genügt: 01805 - 77 222 55* oder hno-presse@tower-media.de.*

Bonn – Ein sekundenschneller Abstrich mit dem Wattestäbchen und neue endoskopische Verfahren könnten die Krebsdiagnostik im HNO-Bereich revolutionieren. „Wir verfügen jetzt über neue und moderne Methoden, die einen immensen Fortschritt für die Diagnostik und Früherkennung von Krebs bedeuten“, erklärt Dr. Andreas Gerstner vom Universitätsklinikum Bonn. Die so genannten Biopsien – Gewebeentnahmen unter Vollnarkose – könnten schon bald der Vergangenheit angehören. Diese gute Nachricht für Patienten ist eines der Themen, über das HNO-Ärzte anlässlich ihrer 79. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie e. V. vom 30. April bis 04. Mai in Bonn mit mehr als 2.000 Teilnehmern sprechen.

50.000 Patienten müssen sich jährlich in Deutschland einem bisher recht aufwändigen Verfahren unterziehen um festzustellen, ob sie beispielsweise an Kehlkopfkrebs erkrankt sind. „Das bisherige Verfahren ist für die bloße Früherkennung sehr aufwändig“, so Dr. Andreas Gerstner von der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde der

60 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei.

Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an

tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.



Geschäftsstelle

Hittorfstraße 7
D-53129 Bonn
Tel. +49(0)228.231770
Fax +49(0)228.239385
Ulrike Fischer
www.hno.org

Pressekontakt

tower media GmbH
Ketscher Landstraße 2
D-68723 Schwetzingen
Tel. 01805 – 7722255*
hno-presse@tower-media.de

Seite 2

Universität Bonn. „Die Operation ist zudem mit wesentlich höheren Kosten und einem größeren Risiko und Belastungen für die Patienten verbunden.“

25 Abhilfe kann hier der einfache und sekundenschnelle Zellabstrich mit dem Wattestäbchen schaffen. Er ist für den Hals-Nasen-Ohrenbereich ein echter Meilenstein. Sein Ergebnis liegt bereits nach wenigen Stunden vor. In anderen medizinischen Disziplinen wie der Gynäkologie wird die Methode schon lange angewandt.

30 Die HNO-Ärzte streben keineswegs einen Massentest an: „Die Methode ist sinnvoll für Risikogruppen mit entsprechenden Schleimhautveränderungen im HNO-Bereich. Risikofaktoren sind vor allem Nikotin und Alkohol, die zusammen das Risiko auf das fast 100-fache steigern. Betroffen sind außerdem die so genannten
35 «Blue Collar Workers»“, so Dr. Andreas Gerstner. „Blaumänner“ sind Bauarbeiter und Angestellte aus der Textilbranche, die berufsbedingt einem höheren Krebsrisiko unterliegen: Täglich können sie mit giftigen Substanzen – Teer, Asphalt oder so genannten Weichmachern – in Berührung kommen.

40 Zukünftig könnten neue endoskopische Verfahren die Probeentnahme sogar ganz durch eine optische Biopsie ersetzen: das reflektierte Licht gibt wie ein Fingerabdruck Auskunft über die Art des Gewebes. Bei dieser Technologie stand die Raumfahrt Pate: es handelt sich um die gleichen Prinzipien, die bei der Satellitengestützten Erkundung eingesetzt werden.

50 Nach der Früherkennung lassen sich kleinere Karzinome einfach mit dem Laser entfernen. „Wenn man den Krebs

60 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei.
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.



Geschäftsstelle

Hittorfstraße 7
D-53129 Bonn
Tel. +49(0)228.231770
Fax +49(0)228.239385
Ulrike Fischer
www.hno.org

Pressekontakt

tower media GmbH
Ketscher Landstraße 2
D-68723 Schwetzingen
Tel. 01805 – 7722255*
hno-presse@tower-media.de

frühzeitig erkennt, sind die Heilungschancen auch im HNO-Bereich sehr gut“, betont Dr. Andreas Gerstner.

55 Etwas Geduld brauchen die Patienten allerdings noch: Bislang ist die Methode zu teuer und wird nur in den Forschungslaboren angewendet.



60 Die 79. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. vom 30. April bis 04. Mai 2008 im World Conference Center Bonn (ehemaliges Bundeshaus) steht unter dem Motto „Früherkennung“. Zugleich findet der 8. HNO-Pflegetag und die 7. Jahrestagung der Deutschen Akademie für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. statt, ebenso (vom 01. bis 04. Mai) das 2nd International Forum.

65 Weitere Informationen erhalten Sie bei tower media (Adresse: siehe rechts) und im Internet unter www.hno.org.

75 *Haben Sie die Einladung für unsere **Pressekonferenz** am Dienstag, 29. April 2008, 11.00 Uhr, im Maritim Hotel Bonn erhalten? Wenn nicht, senden wir Ihnen diese gerne zu. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine Mail: Telefon 01805 – 77 222 55* oder hno-presse@tower-media.de.*

60 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei.

Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.